



Wissen, das beflügelt.

EU- Entgelttransparenzrichtlinie umsetzen

**Neue Pflichten für Arbeitgeber,
HR und Führung**

🔑 Darum lohnt sich der Kurs

Wer die EU-Entgelttransparenzrichtlinie im österreichischen Unternehmen korrekt umsetzen möchte, braucht fundiertes Wissen zu neuen arbeitsrechtlichen Anforderungen und neuen Aufgaben in der HR- und Führungspraxis. Das kombinierte halbtägige Seminar und der halbtägige Workshop sind Ihre gezielte Vorbereitung für faire und transparente Gehaltsstrukturen als auch Gehaltsgespräche.

Das nehmen Sie mit

Ab 7. Juni 2026 wird Entgelttransparenz in Österreich verpflichtend – und bringt neue rechtliche, organisatorische und kommunikative Anforderungen für Unternehmen. Die EU-Entgelttransparenzrichtlinie (2023/970) fordert mehr Offenlegung, klare Informationspflichten und faire Gehaltsstrukturen. Holen Sie sich jetzt das Know-how für die rechtssichere und praxisnahe Umsetzung:

Kompaktprogramm aus Seminar und Workshop zum Vorteilspreis:

Mit dem Seminar „**Arbeitsrechtliche Umsetzung zur EU-Entgelttransparenzrichtlinie**“ und dem **Workshop „Gehaltstransparenz als Führungsaufgabe**“ erhalten Sie umfassendes Wissen zu den arbeitsrechtlichen Vorgaben und ihrer praktischen Umsetzung im Führungsalltag. Sie lernen, wie Transparenz rechtssicher gestaltet, in der Kommunikation gelebt und als Chance für Fairness, Vertrauen und Arbeitgeberattraktivität genutzt werden kann.

Ihr Programm im Überblick

Arbeitsrechtliche Umsetzung zur EU-Entgelttransparenzrichtlinie

09:00 - 13:00 Uhr | Dr. Karolin Andréewitch-Wallner

EU-Entgelttransparenzrichtlinie (EU-Richtlinie 2023/970) im Überblick

- Zielsetzung: Gleichstellung und faire Bezahlung in der EU
- Welche Unternehmen sind betroffen?
- Umsetzungspflichten und Zeitplan in Österreich
- Unterschiede zwischen Richtlinie und nationalem Recht

Neue Informations- und Offenlegungspflichten für Arbeitgeber*innen

- Entgelttransparenz vor und während des Arbeitsverhältnisses
- Pflicht zur Angabe des Gehaltsbands in Stellenausschreibungen
- Informationsrechte von Arbeitnehmer*innen
- Berichtspflichten über geschlechtsspezifische Entgeltunterschiede

Analyse und Bewertung von Entgeltsystemen

- Kriterien für „gleiche oder gleichwertige Arbeit“
- Anforderungen an objektive Entgeltbewertungssysteme
- Prüfverfahren und statistische Auswertung von Lohnunterschieden

- Beispiel: Gender Pay Gap Report und Maßnahmen zur Reduktion

Datenschutz und Vertraulichkeit

- Umgang mit personenbezogenen Entgeltdaten (Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO))
- Rechte der betroffenen Personen vs. Unternehmensinteressen
- Interne Richtlinien zur sicheren Datenverarbeitung
- Transparenz vs. Betriebsgeheimnis – wo liegt die Grenze?

Rechtsfolgen und Sanktionen bei Nichteinhaltung

- Haftung und Schadenersatz nach Gleichbehandlungsgesetz (GIBG)
- Sanktionen laut EU-Richtlinie und nationale Umsetzung
- Nachweispflichten für Arbeitgeber*innen
- Handlungsempfehlungen zur Vermeidung von Rechtsrisiken

Strategische Umsetzung im Unternehmen

- Entwicklung eines internen Entgelttransparenzkonzepts
- Einbindung von HR, Betriebsrat und Management
- Kommunikation von Entgelttransparenz im Employer Branding
- Schulung und Sensibilisierung von Führungskräften

Weitere Programmpunkte des Seminars

- Aktuelle Rechtsprechung und Praxisfälle
- Beispiele aus österreichischen Unternehmen
- Handlungsempfehlungen zur Vorbereitung auf die Umsetzung

Workshop Gehaltstransparenz als Führungsaufgabe

14:00 - 18:00 Uhr |

EU-Lohntransparenz-Richtlinie: Impulse für Unternehmen

- Bezug zur EU-Richtlinie 2023/970
- FairEqualPay umfasst mehr als monetäre Vergütung
- Was Mitarbeitende erwarten – über das Gehalt hinaus
- Was Unternehmen bieten: Total Reward und Werteverprechen
- Chancen: Offenheit, Vertrauen und Arbeitgebermarke stärken

Führung beginnt mit transparentem Mindset

- Wie denken Führungskräfte über Vergütung heute?
- FairEqualPay Quick Check: App-gestützter Selbsttest
- Heatmap zeigt Status quo nach Unternehmensgröße
- Diskussion: Quick Wins und zentrale Pain Points

Vergütungs-Knowhow für Führungskräfte

- Welche Vergütungsprozesse erfordern Transparenz?
- Person vs. Rolle: Wie wird individuelle Vergütung bestimmt?
- Marktwert, Kollektivvertrag und Unternehmensbewertung
- Rollenklarheit: Führungskraft zwischen HR und Team

Risiken und Chancen im Führungsalltag

- Wie beeinflussen Gehaltsfragen die Zufriedenheit im Team?
- ‚Moments that matter‘: Erwartungen und Spannungsfelder
- Vergleichsdiskussionen, Vorurteile und Reaktionen steuern
- Interaktive Übung: Stolpersteine in typischen Situationen

Leitfäden für den Gehaltsdialog

- Ziel, Ablauf und Stil eines Gehaltsgesprächs festlegen
- Mögliche Verhandlungsoptionen und nächste Schritte
- Fallbeispiele zu schwierigen Gesprächssituationen

Nachhaltig umsetzen im Unternehmen

- Roadmap: Von Vorbereitung bis langfristiger Umsetzung
- Abschluss: Commitment im Team und nächste Schritte

Weitere Programmpunkte des Seminars

- Mini-Übung: Reflexion zur eigenen Haltung zu Fair Pay
- Performance-Kultur im Kontext gehaltsrelevanter Prozesse
- Erwartungen an Führung in Gehaltsverhandlungen

Interessant für

- Geschäftsführer und Führungskräfte mit Personalverantwortung in Unternehmen
- HR-Verantwortliche, die Gehaltsstrukturen und -prozesse strategisch begleiten
- Bereichs- und Teamleiter, die Gehaltsgespräche rechtssicher führen müssen
- Verantwortliche für Unternehmenskultur, Employer Branding und Total Reward
- Entscheider, die die EU-Lohntransparenzrichtlinie 2023/970 umsetzen müssen

Referent*in



Dr. Karolin Andréewitch-Wallner
Arbeitsrechtsexpertin

Termine & Optionen

DATUM	DAUER	ORT	FORMAT	PREIS
24.06.2026	1 Tag	Virtual Classroom	Online	€ 790,-
24.06.2026	1 Tag	Wien	Präsenz	€ 790,-
01.10.2026	1 Tag	Virtual Classroom	Online	€ 790,-
18.11.2026	1 Tag	Wien	Präsenz	€ 790,-
14.12.2026	1 Tag	Virtual Classroom	Online	€ 790,-

Preise exkl. MwSt.

Beratung & Buchung



Kathrin Brumm

+43 1 713 80 24 60 [✉ bildungsmanagement@ars.at](mailto:bildungsmanagement@ars.at)